

## **Letztlich ungefährdeter Sieg gegen Rodalben – Wiederholt legt überragendes Startpaar den Grundstein zum Erfolg**

Ein phantastisch aufgelegter Gerhard mit neuer persönlicher Bestleistung und ein solider André stellten im Startpaar zum wiederholten Mal die Weichen auf Sieg. Der Rest des Teams agierte äußerst kompakt und ließ die Gäste nie wirklich in Schlagdistanz kommen. Auch der hoch eingeschätzte Topspieler Andreas Christ konnte dem Spiel im Schlussabschnitt keine Wende mehr geben für die Westpfälzer. Damit können wir unseren wirklich guten Lauf in der neu gegründeten 2. Liga Süd der DCU weiter fortsetzen. Mit mittlerweile 14:6 Punkten rangieren wir weiterhin im oberen Tabellendrittel. Das nächste Auswärtsspiel führt uns zum vorletzten nach Heilbronn. Wobei das Team einige Spiele unglücklich verlor und wir uns auch dort auf ein heißes Spiel einstellen können.

### **Post SV – Fortuna Rodalben 5856: 5771**

Mit dem eingespielten Duo André / Gerhard begannen wir die Partie gegen Bachmann/ Noll auf Seiten der Westpfälzer. Und gerade der Routinier Karl Heinz Bachmann war zu Beginn hellwach und lieferte sich mit Gerhard ein hochklassiges Match. Während Gerhard nach einer ersten Traumbahn von 281 das Publikum mitriss, hielt Bachmann voll dagegen und führte gar nach 2 Bahnen in diesem Duell mit 531 zu 516. André musste derweil Noll auch ein wenig ziehen lassen, da er grippegeschwächt diesmal nicht ganz so stark aufspielte wie in den letzten Wochen. Auf der dritten Bahn jedoch drehte sich die Partie. Während vor allem Noll ein wenig abreißen ließ, spielten André und Gerhard zusammen 524 und brachten den Post SV in Führung. Dieser Vorsprung wurde auf der letzten Bahn gar noch weiter ausgebaut, so dass wir noch eine Führung von 64 Zählern ans Mittelpaar übergeben konnten. Gerhard rang dabei Bachmann mit phantastischen 1033(V641/A392!!!) zu 1019 nieder und erspielte sich somit eine neue Bestleistung. André konnte Noll schließlich noch deutlich mit guten 997 zu 947 distanzieren. Im Mittelabschnitt eröffneten Patrick und Ralph ebenfalls gut, während die Gäste doch deutlich schwächelten mit gerade einmal 439 auf der ersten Bahn. Folgerichtig wurde bei Rodalben Bärmann durch Coressel ersetzt, welcher gleich mal mit unzähligen Neunern im Räumen eine 270er Bahn einstreute. Ralph hielt jedoch voll dagegen und lag

zur Halbzeit mit 508 gar auf Tausenderkurs. Doch wieder einmal war es die Bahn 2, welche diesen verhinderte. Über mäßige 220 kam er schließlich auf 968, konnte damit aber auch 35 Zähler auf die Habenseite bringen. Patrick agierte phasenweise auch ein wenig zu hektisch, setzte sich aber ebenfalls klar gegen einen schwachen Martin mit 959 zu 911 durch. Ein schon beruhigender Vorsprung von 147 Kegeln war die Folge, wobei die Gäste mit Andreas Christ noch ein absolutes Ass im Ärmel hatten. Christ spielte dann zwar stark, aber keinesfalls überragend, so dass die Gäste nicht mehr den Druck aufbauen konnten, um die Partie zu drehen. Obwohl Sven als auch Torsten keinesfalls immer souverän spielten, kamen die Gäste maximal auf 50 Kegel heran, ehe wir uns gegen Ende doch wieder ein wenig weiter absetzen konnten. Sven spielte im direkten Duell gegen Christ mit 952 zu 993 zumindest halbwegs mit, während Torsten aufgrund zu vieler Fehlwürfe mit 941 dieses Mal schwächster „Schwarz-Gelber“ wurde. Letztlich konnten beide aber die Partie zu jeder Zeit kontrollieren und den Sieg sicher nach Hause bringen.